

Bericht Vorsitzender Schachjugend – Saison 2021-2022

Von Christoph Lipok

Spielbetrieb Schwaben:

In dieser Saison wurde von der Schwäbischen Schachjugend der Spielbetrieb nach der pandemisch bedingten Unterbrechung wieder aufgenommen. Unsere Spielleiter Peter Przybylski, Ulrich Kapfer und Thomas Kirschner waren sehr bemüht und auch erfolgreich dabei den Spielbetrieb möglichst regulär und dabei coronakonform durchzuziehen. Herzlichen Dank hierfür!

Die Blitz- und die Jugendeinzelmeisterschaften fanden regulär statt.

Die Mannschaftsmeisterschaften waren sehr dürrftig besucht, lediglich die U14 wurde gespielt. Mein dringender Appell geht hier an die Vereine doch zukünftig auf Jugendmannschaften hinzuarbeiten und diese auch zu melden um den Spielbetrieb hier interessanter zu gestalten.

Besonders erfreulich ist zu erwähnen, dass die SF Augsburg bayerischer Vizemeister in der Altersklasse U14 wurden!

Die Schulschachmeisterschaften konnten nicht zum regulären Termin durchgeführt werden und wurden Anfang Juli als offene Meisterschaft für Schulschachgruppen mit einer hohen Resonanz (etwa 140TN) ausgespielt.

Es wurden zumindest zwei Rapidturniere durchgeführt, mein Dank gilt hier den Ausrichtern SK Kriegshaber und TSV Wertingen. Es wäre sehr wünschenswert, wenn sich in der Saison 2022-2023 wieder vier Ausrichter finden würden, wir sind hier noch auf der Suche!

Auch wenn sich das DWZ-Turnier, durchgeführt ebenfalls vom SK Kriegshaber auch an Erwachsene richtet, so ist erfreulich, dass es für die schwäbischen Jugendlichen auch „zu Hause“ solch eine Turniermöglichkeit gibt, welche gerade für Spieler die am Anfang Ihrer Schachlaufbahn sind sehr interessant ist. Hier wäre es schön, wenn mehr schwäbische Spieler und Vereine solche Angebote auch annehmen würden.

Training und Talentsichtung:

Die Talentsichtung und der Kader geben momentan Anlass zur Sorge. Unsere Lehrwartin Nadja Jussupow hatte hier den Kinder anlässlich der Schwäbischen gebeten sich bei ihr für den Kader zu bewerben. Leider bleibt die Resonanz aus, lediglich 3 Spieler haben sich bei ihr überhaupt gemeldet. Ich bitte die Vereine darum, dass Ausschreibungen für Talentsichtungslehrgänge, welche an die Vereinsjugendleiter gesendet werden auch beachtet und an die Kinder weitergegeben werden. Aufgrund der fehlenden Eigeninitiative der Spieler und dem Wunsch der Vereine am Runden Tisch, sollen die talentierten Spieler bei der Schwäbischen 2023 auch wieder persönlich zum Kader eingeladen werden.

Sonstiges:

Die Schachfreizeit wird Mitte Juli in Violau durchgeführt werden, stand 06.07. sind 38 Kinder angemeldet.

Am 30.04. fand in Leipheim ein Runder Tisch für Vereine statt um eine besseren Austausch zwischen Jugendvorstandschaft und Vereinen zu erreichen. Neben dem ausrichtenden VfL Leipheim nahmen jedoch nur noch die SF Augsburg, die SF Bad Grönenbach, der SK Mering und der SK Nördlingen teil. Die Vorstandschaft hatte erwartet mit solch einem Austausch mehr Vereine zu erreichen.